

Abteilung Kegeln

TSV Burgwindheim 1 – TSV Eintracht Bamberg 2 0:6

(3:13 Satzpunkte, 1973:2138 Holz)

Gegen den Tabellenzweiten der Kreisliga wurden unserer Ersten, die etwas ersatzgeschwächt antrat, die Grenzen aufgezeigt, denn mit einem schwachen Mannschaftsergebnis war sie dem Favoriten in allen Belangen unterlegen (Volle 1365:1464 und Abräumen 608:674 Holz). Nach der nunmehr vierten Niederlage hintereinander hat die Mannschaft 2:8 Punkte auf ihrem Konto und bleibt damit Tabellenletzter in der Kreisliga.

Nachdem Matthias Reiser an diesem Spieltag verhindert war, kegelten in den Startpaarungen die „Ü-75-Kegler“ Rudi Losgar und Baptist Loch, die sich die 120 Schub teilten und die zwei Tage vorher schon in der G1 kegelten, sowie Christian Schmitt für den TSV. Unter diesen Umständen schob Rudi mit 237 Holz ein zufriedenstellendes Ergebnis, während Baptist mit 219 Holz doch arg enttäuschte. Ihre zusammen 456 Holz reichten bei weitem nicht aus um gegen ihren Gegner zu bestehen, der mit 528 Holz ein starkes Ergebnis schob. Dieser gewann auch alle vier Sätze und „schrieb“ daher den ersten Mannschaftspunkt für sein Team. Auf den Nebenbahnen wurde sehr guter Kegelsport geboten. Christian gewann die ersten zwei Sätze mit hochwertigen 143:131 und 127:121 Holz und konnte sich daher berechnete Hoffnungen auf den Gewinn des Mp machen. Doch in den restlichen zwei Duellen drehte der Gästekegler den Spieß um, entschied diese mit 138:120 und 140:129 Holz für sich, sodass Christian am Ende seine Paarung 519:530 Holz verlor. Deshalb ging auch der zweite Mp an die Eintracht-Mannschaft. Außerdem führte sie zur Halbzeit mit beruhigenden 83 Holz.

Unsere zwei Schlusskegler Rainer Schmitt und Georg Giehl hatten daher eine knifflige Aufgabe zu lösen. Rainer stellte sich zwar gegenüber seinem letzten (Horrorergebnis, nur 426 Holz) etwas verbessert vor, blieb aber auch diesmal mit nur 473 Holz weit unter seinen Möglichkeiten. Das war natürlich für Florian Kleinhenz, der einer der schnittbesten Kegler in der Kreisliga ist, ein „gefundenes Fressen“, denn mit ausgezeichneten 547 Holz war Florian tagesbester Kegler. Logischerweise gewann er auch alle vier Sätze und damit auch den vorentscheidenden dritten Mp. Georg lieferte sich mit seinem Widerpart ein Duell auf Augenhöhe, das auf hohem Niveau stand. Am Ende hatte Georg erstklassige 525 Holz – damit war er auch bester TSV-Kegler - und sein Gegner noch bessere 533 Holz an der Anzeige stehen. Nachdem dieser auch die vier Sätze mit 3:1 für sich entschied, ging auch der letzte Mp an die Gäste. Diese bekamen wegen der weit besseren Gesamtholzzahl (2138:1973) nochmals zwei Mp dazu, sodass sie mit einem völlig verdienten 6:0 Sieg im Gepäck die Heimreise antreten konnten.

Die Paarungen

TSV Burgwindheim 1

TSV Eintracht Bamberg 2

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Losgar Rudi	174	063	237	0,0						
Loch Baptist	157	062	219	0,0	0:1	4,0	528	369	159	Stöcklein T.
Schmitt Chr.	357	162	519	2,0	0:1	2,0	530	367	163	Stöcklein M.
Schmitt Rain.	336	137	473	0,0	0:1	4,0	547	357	190	Kleinhenz Fl.
Giehl Georg	341	184	525	1,0	0:1	3,0	533	371	162	Müller Chr.
MP aus SP				3,0	0:4	13,0				
MP aus Holz			1973		0:2		2138			
Gesamt:	1365	608	1973	3,0	0:6	13,0	2138	1464	674	Diff.: - 165

RSC Conc. Oberhaid 3 – TSV Burgwindheim G1 6:0
(11,0:5,0 Satzpunkte, 2017:1975 Holz)

Genau wie bei unserer G2 war das schlechte Abräumspiel der G1 ausschlaggebend für die verdiente aber völlig unnötig hohe Niederlage, denn in diesem behielt die Heimmannschaft mit guten 632:572 Holz die Oberhand, während unsere Mannschaft das Spiel in die Vollen mit 1403:1385 Holz für sich entschied. Nachdem die in der Tabelle hinter unserer G1 liegenden Mannschaften – Polizei SV Bamberg G1 und BSG Franken 1 – ihre Spiele ebenfalls verloren haben, belegt unsere Mannschaft weiterhin den 8. Platz in der Kreisklasse A.

In den Startpaarungen vertraten Baptist Loch und Uwe Dressel die Farben des TSV. Baptist, der im letzten Spiel noch sehr gute 507 Holz kegelte, war diesmal total von der Rolle und kam nach indiskutablen 321 Holz in die Vollen und brauchbaren 143 Holz im Abräumen nur auf insgesamt ganz schwache 464 Holz. Nachdem sein Gegner 493 Holz schob, schrieb Baptist 29 „Miese“, verlor nach Sätzen mit 1:3 und gab damit den ersten Mannschaftspunkt ab. Uwe Dressel lieferte sich mit seinem Widerpart ein auf hohem Niveau stehendes und packendes Kopf- an Kopffrennen, das der Heimkegler am Ende mit hochklassigen 540:533 Holz für sich entschied. Nach Sätzen trennten sich beide Kegler 2:2 sodass der Mp wegen der besseren Holzzahl an den Heimkegler ging. Zur Halbzeit führte die Heimmannschaft daher mit 2:0 nach Mp und mit 36 Holz.

Unsere zwei Schlusskegler Rudi Losgar und Matthias Reiser wollten diese nun aufholen. Rudi gelang dies nicht, denn nach ausbaufähigen 482 Holz hatte er gegen seine zwei Widersacher, die Oberhaider hatten nach 30 Schub ausgewechselt, mit 23 Holz das Nachsehen, weil seine zwei Kontrahenten zusammen gute 505 Holz schoben. Die Sätze gingen mit 3:1 ebenfalls an die Heimmannschaft, was bedeutete, dass der vorentscheidende dritte Mp an die Oberhaider ging. Matthias traf auf den „schlechtesten“ Heimkegler, der sich mit 479 Keilen begnügen musste. Unser Kegler konnte dies jedoch nicht ausnutzen, denn, obwohl Matthias mit 496 Holz 17 Kegel mehr schob, gab er auch den letzten Mp ab, weil er die vier Duelle mit 1:3 verlor. Am Ende stand es daher nach Mp 4:0 für die Oberhaider, die wegen der besseren Gesamtholzzahl (2017:1975) nochmals zwei Mp dazubekamen, sodass sie sich über einen verdienten 6:0 Sieg freuen konnten.

Die Paarungen

RSC Conc. Oberhaid 3

TSV Burgwindheim G1

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Peter Walter	347	146	493	3,0	1:0	1,0	464	321	143	Loch Bapt.
Blechinger M.	353	187	540	2,0	1:0	2,0	533	372	161	Dressel Uwe
Brödel/Baum	344	161	505	3,0	1:0	1,0	482	339	143	Losgar Rudi
Dittmann Jü.	341	138	479	3,0	1:0	1,0	496	371	125	Reiser Matt.
MP aus SP				11,0	4:0	5,0				
MP aus Holz			2017		2:0		1975			
Gesamt:	1385	632	2017	11,0	6:0	5,0	1975	1403	572	Diff.: - 42

FV 1912 Bamberg G1 – TSV Burgwindheim G2 5:1
(10,0:6,0 Satzpunkte, 1985:1874 Holz)

Im Spiel gegen die sehr gut kegelnde Heimmannschaft bewahrheitete sich wieder einmal, dass das bessere Abräumspiel meist über den Sieg entscheidet. So auch beim Spiel unserer G2 gegen die „12er“, denn unsere Mannschaft lag beim Spiel in die Vollen zwar mit zwei Holz vorne (1355:1353), hatte aber im Abräumen mit 632:519 Holz klar das Nachsehen, obwohl die Heimmannschaft mehr Fehler machte als unser Team (51:49). Nach dieser erneuten Niederlage belegt unsere G2 mit 0:12 Punkten weiterhin den letzten Tabellenplatz in der Frauenkreisliga.

Auf der Gehörlosen-Anlage am Babenberger Ring, auf der die „12er“ ihre Heimspiele austragen, kegelten Xaver Nistler und Rudi Zuber in den Startpaarungen für den TSV. Xaver, der immer noch Probleme mit seiner Wurfhand hat und deshalb mit 115 und 111 Holz in den ersten beiden Sätzen einigermaßen zufrieden sein konnte, ließ sich danach gegen Rudi Losgar auswechseln. Rudi fing mit 143 Holz ganz stark an, ließ dann aber im letzten Satz nur noch 113 Holz folgen. Beide Kegler kamen daher zusammen auf brauchbare 482 Holz, die aber nicht ausreichten um die Paarung zu gewinnen, weil ihre Gegnerin mit 506 Holz tagesbeste Keglerin war und auch nach Sätzen mit 3:1 vorne lag. Das bedeutete den ersten Mannschaftspunkt für das Heimteam. Rudi Zuber konnte nicht an sein letztes gutes Ergebnis von 487 Holz anknüpfen und musste sich diesmal mit 443 Holz begnügen. Da seine Gegnerin mit 502 Holz ein starkes Ergebnis schob, die vier Duelle 2:2 endeten, ging auch der zweite Mp an den FV. Zur Halbzeit stand es daher 2:0 nach Mp für das Heimteam, außerdem führte es mit beruhigenden 73 Holz.

Um das Spiel noch zu gewinnen hätten unsere zwei Schlusskeglerinnen Martha Ulrich und Martina Schmitt daher beide noch zu vergebende Mannschaftspunkte schreiben- und 74 Holz aufholen müssen. Martha gelang dies nicht, denn nach 341 Holz in die Vollen und mäßigen 114 Holz im Abräumen kam sie auf insgesamt doch etwas dürrtige 455 Holz. Ihre zwei Gegner, die Heimmannschaft hatte nach 30 Schub ausgewechselt, kamen auf 485 Holz, gewannen auch die vier Duelle mit 3:1 und schrieben damit den vorentscheidenden dritten Mp. Martina Schmitt lieferte sich mit ihrem Gegner ein packendes und spannendes Kopf- an Kopfkämpfen, das unsere Keglerin am Ende denkbar knapp mit sehr guten 494:492 Holz für sich entschied. Nachdem die vier Duelle 2:2 ausgingen, holte Martina wegen der besseren Holzzahl den einzigen und damit den „Ehrenmannschaftspunkt“ für den TSV. Wegen der weit besseren Gesamtholzzahl (1985:1874) bekam die Heimmannschaft nochmals zwei Mp dazu, sodass sie sich über einen nie gefährdeten und völlig verdienten 5:1 Sieg freuen konnten.

Die Paarungen

FV 1912 Bamberg G1

TSV Burgwindheim G2

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Wolf Kathlen	351	155	506	3,0	1:0	0,0	226	164	062	Nistler X
						1,0	256	171	085	Losgar Rudi
Gron Sabrina	355	147	502	2,0	1:0	2,0	443	322	121	Zuber Rudi
Dörfl./Regel.	319	166	485	3,0	1:0	1,0	455	341	114	Ulrich Mart.
Krapp Holger	328	164	492	2,0	0:1	2,0	494	357	137	Schmitt Mar.
MP aus SP				10,0	3:1	6,0				
MP aus Holz			1985		2:0		1874			
Gesamt:	1353	632	1985	10,0	5:1	6,0	1874	1355	519	Diff.: - 111